

INHALT

AUFSÄTZE

MAURIZIO PIRRO

- Eingeübte Anpassungsstrategien. Zu Gottscheds Komödientheorie
mit einem Seitenblick auf Luise Gottscheds *Hausfranzösin* 11

JASPER SCHAGERL

- Perspektiven des Umstands.
Johann Martin Chladenius und der frühneuzeitliche Casus 33

YASHAR MOHAGHEGHI

- Vom Affekt zur Allegorie. Freude als Kohäsions- und Reflexionsfigur
im 18. Jahrhundert (Hagedorn, Klopstock, Schiller) 53

CHRISTOPHER MEID

- »Unschuldig und rein, wie ein Engel Gottes«.
Marie-Antoinette in der deutschsprachigen Literatur um 1800 75

PHILIP KRAUT

- Strong* und *weak ties* der Philologie. Über kollaborative Arbeit
in der Frühphase des *Deutschen Wörterbuchs* 99

ALESSANDRO NIERO

- Zur Chiffrierung dantesker Einschläge in Goethes Roman
Wilhelm Meisters Lehrjahre 125

INGO MÜLLER

- »Aber was ist daran gelegen, wer unter der Maske steckt?«
Zum Topos der Ununterscheidbarkeit von Antlitz und Maske
im Kontext von Heinrich Heines Dichtungsästhetik des Rollenspiels 155

WERNER WILHELM SCHNABEL

- Öffentlich oder privat?
Zum Wandel der Adressatenorientierung in Alben und
Albuminskriptionen des 18. und frühen 19. Jahrhunderts 181

PETER SPRENGEL

Klassizismus im Umbruch.

Tanagra-Phantasien um 1880 (Wildenbruch, Kinkel, Hauptmann) . . . 213

BARBARA NEYMEYR

Hedonisten-Ästhetik und Asketen-Moral im Spiegel Nietzsches:

Thomas Manns Renaissance-Drama *Fiorenza* 245

RAHEL VILLINGER

Natur schreiben. Robert Walsers Buch *Seeland* 281

DIE LITERATUR UND IHRE MEDIEN:
DAS DREHBUCH ALS MEDIALE FORM

JOHANNES VON MOLTKE UND MICHAEL WEDEL

Literarizität und Musikalität des Lichtspiels.

Einleitende Bemerkungen zum Drehbuch als medialer Form 315

STEPHAN MICHAEL SCHRÖDER

Nicht mehr Produkte winzig schofler Kritzler.

Der ›Autorenfilm‹ (1912–1914) als Drehbuchgeschichte 319

MICHAEL WEDEL

Gestaltwandler. Murnaus Regiedrehbücher und *Nosferatus* Hyäne . . . 345

DUSTIN CONDREN

Durch Literatur geschärfte Literatur.

Sergej Eisensteins Drehbuch zu *An American Tragedy* 367

FREDERIK LANG

Zur Publikation ungeeignet – und zur Verfilmung?

Über einige Drehbücher im Archiv des Literarischen

Colloquiums Berlin 387

MEGAN EWING

Warum können Drehbücher keine Literatur sein?

Zu den Filmen von Ferdinand Khittl 405

DISKUSSION

GASTHERAUSGEBER: TILL DEMBECK

MEHR LITERATUR – SPRACHVIELFALT UND LITERATURWISSENSCHAFT

TILL DEMBECK

Einleitung des Gastherausgebers.

Mehr Literatur – Sprachvielfalt und Literaturwissenschaft 425

JULIETTE TAYLOR-BATTY

The Cultural Politics of Linguistic Diversity 429

DAVID MARTYN

Literarizität und Sprachigkeit. Zu Tomer Gardis *Broken German* . . . 437

BIRGIT NEUMANN

Reading Post-Monolingual Novels: The Value of Non-Comprehension 443

BRIGITTE RATH

Nicht-Einsprachigkeit: Goethes »Märchen«-Sprache und

Hofmannsthals Hieroglyphen 451

TILL DEMBECK

Goethes Griechisch: Zur Nichteinsprachigkeit des *Faust* 461

RAINIER GRUTMAN

Für mehr Metasprachen in der Mehrsprachigkeitsforschung.

Ein Plädoyer 467

MARBACHER VORTRÄGE

ABDULRAZAK GURNAH

Schillerrede am 12. November 2023. Schiller 479

DEUTSCHE SCHILLERGESELLSCHAFT

Anschriften 487

Impressum 489